

INFORMATIONSBLATT DSGVO

Zuletzt aktualisiert: Februar 2021

Informationsblatt über die Verarbeitung personenbezogener Daten von Bewerbern

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat für die Stadler Völkel Rechtsanwälte GmbH ("SVLAW" oder "wir") höchste Priorität. Im arbeitsrechtlichen Kontext sind wir mit der Notwendigkeit konfrontiert, laufend Daten von Bewerbern als potentielle neue Mitarbeiter verarbeiten zu müssen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, Vertrauen zu schaffen, indem wir stets transparent vorgehen und sorgsam mit Ihren Daten umgehen. Dabei handeln wir im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union ("DSGVO") sowie dem österreichischen Datenschutzgesetz ("DSG") und sonstigen einschlägigen Gesetzesbestimmungen.

Datenschutzrechtliche Vorschriften sind grundsätzlich immer dann zu beachten, wenn es zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten kommt. Für den Umfang dieser Informationserteilung wird auf das Begriffsverständnis der DSGVO zurückgegriffen. Damit umfasst die "Verarbeitung" von personenbezogenen Daten im Wesentlichen jeglichen Umgang mit denselben. Soweit von uns verarbeitete Daten menschenbeziehbar sind und – wenn auch nur über Dritte oder mittels Zusatzwissens – Sie als Person identifizierbar machen (insb Ihren vollen Namen in Erfahrung bringen lassen), handelt es sich grundsätzlich um personenbezogene Daten. In diesem Zusammenhang sind Sie als betroffene Person im Sinne von Art 4 Z 1 DSGVO anzusehen und damit Begünstigter der Schutzvorschriften der DSGVO, soweit es zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kommt. Sollte im weiteren Verlauf dieser Informationserteilung nur von "Daten" gesprochen werden, sind immer "personenbezogene Daten" gemeint.

Nachstehend informieren wir Sie umfassend, inwiefern wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und welche Rechte Sie diesbezüglich haben. Da es im Hinblick auf die Verarbeitung von Bewerberdaten sowohl zu Datenerhebungen bei der betroffenen Person selbst (Art 13 DSGVO) als auch aus dritten Quellen (Art 14 DSGVO) kommt, werden Sie jeweils darauf hingewiesen, auf welcher Grundlage konkrete Informationen innerhalb dieses Informationsblatts erteilt werden.

1. Verantwortlicher für die Verarbeitung von Bewerberdaten & Kontakt

<u>Verantwortliche</u> im Sinne von Art 4 Z 7 DSGVO:	<u>Kontakt:</u>
Stadler Völkel Rechtsanwälte GmbH	Tel: +43 1 997 1025
Seilerstätte 24	Fax: +43 1 997 1025 99
1010 Wien	E-Mail: office@svlaw.at
Österreich	Web: www.svlaw.at

2. Verarbeitungsaktivitäten im Hinblick auf Bewerberdaten

2.1 Verarbeitung von Bewerberdaten im Rahmen von Anfragen (Art 13 DSGVO)

- (a) Art und Umfang der Datenverarbeitung: Bevor nicht von Ihnen ein entsprechender Kontakt mit SVLAW initiiert wurde, verarbeiten wir im Allgemeinen keinerlei Bewerberdaten. Sie haben die Möglichkeit, insb im Anschluss an Stellenausschreibungen, mit uns in Kontakt zu treten. Offene Stellen werden im Allgemeinen über die SVLAW-Website unter <https://www.svlaw.at/karriere/wien-karriere-job-soffene-stellen> ausgeschrieben. Der Erstkontakt hinsichtlich einer Bewerbung erfolgt grds mittels E-Mail. In Ausnahmefällen kann dieser auch telefonisch oder persönlich erfolgen. Die dabei an uns herangetragenen Identitätsdaten und Bewerbungsunterlagen werden im Anschluss zur Bildung eines individuellen Bewerberprofils benutzt und von den zuständigen Stellen bei SVLAW ausgewertet. In Ausnahmefällen können Anfragen auch von Vertretern von SVLAW ausgehen (bspw im Rahmen einer Suche ganz spezifischer Fachkräfte). Zu einer daran anschließenden weiterführenden Verarbeitung Ihrer Daten kommt es selbstverständlich nur, wenn Ihrerseits Interesse an der Durchführung eines Bewerbungsprozesses besteht.
- (b) Rechtsgrundlage und Zweck: Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang zum Zweck der Durchführung von Bewerbungsprozessen, um offene Stellen adäquat besetzen zu können. Die betroffenen Datenverarbeitungen basieren auf Art 6 Abs 1 lit b DSGVO (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage). Soweit Anfragen ausnahmsweise von uns ausgehen, verarbeiten wir Ihre Daten auf Basis unseres berechtigten Interesses (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO), wichtige Stellen mit ausgewiesenem Fachpersonal besetzen und dies auch aktiv vorantreiben zu können.
- (c) Speicherdauer: Ihre Daten werden von uns gespeichert und grds sieben (7) Monate nach abschließender Erledigung der Bewerbung wieder gelöscht. Diese Speicherdauer ist erforderlich, um uns im Hinblick auf die Geltendmachung potentieller Rechtsansprüche, etwa nach dem Gleichbehandlungsgesetz, abzusichern. Sollte es zu einer Einstellung kommen, werden die Daten hingegen zu anderen Zwecken weiterverarbeitet, über die Sie gesondert informiert werden. Wir speichern grds keine Daten, welche für den Bewerbungsprozess nicht notwendig sind. Werden solche Daten freiwillig angegeben, löschen wir dieselben innerhalb von sieben (7) Tagen. Gerade in Bezug auf Bewerberdaten lässt sich jedoch im Vorfeld vielfach nicht bestimmen, welche Daten in diesem Zusammenhang erforderlich sind, als der Bewerber mit seinen Bewerbungsunterlagen stets ein individuelles Gesamtpaket seiner Person präsentiert, das uns eine umfassende Evaluierung und Entscheidung ermöglichen soll. Direkt in den Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben etc) enthaltene Daten sind insofern immer als notwendig anzusehen.

2.2 Verarbeitung von Bewerberdaten im Rahmen von Internetrecherchen (Art 14 DSGVO)

- (a) Art und Umfang der Datenverarbeitung: Soweit ein Bewerbungsprozess im Sinne von Punkt 2.1 gestartet wurde, erheben wir ggf zusätzliche Daten über Ihre Person aus öffentlich zugänglichen Quellen. Dabei kann es sich insb um veröffentlichte Fachpublikationen, Informationen zu früheren Tätigkeiten sowie sonstige Informationen über Ihr berufliches Fortkommen in der Vergangenheit handeln; soweit im Einzelfall ein besonderes Interesse besteht, kann es auch zur Erhebung Ihrer Daten aus sozialen Netzwerken kommen (Lebens- und Berufsdaten). Das von Ihnen erstellte Bewerberprofil wird im Anschluss mit diesen Daten angereichert.
- (b) Rechtsgrundlage und Zweck: Diese Datenverarbeitung dient dem Zweck, im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens zusätzliche Informationen zu generieren, die uns eine erleichterte Ent-

scheidung über Bewerbungen ermöglichen. Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang auf Basis unseres berechtigten Interesses (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO), offene Stellen mit qualitativem Personal besetzen zu können, das bestmöglich zu unserem Unternehmen und Anforderungsprofil passt.

- (c) Speicherdauer: Die aus öffentlich zugänglichen Quellen erhobenen Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens grds innerhalb von vierzehn (14) Tagen gelöscht. Eine längere Speicherung unter Zugrundelegung der unter Punkt 2.1 (c) genannten Frist erfolgt nur in Ausnahmefällen, wenn die Entscheidung über die Einstellung wesentlich von diesen Daten beeinflusst wurde und dieselben insofern aller Wahrscheinlichkeit nach relevant im Hinblick auf die Geltendmachung potentieller Rechtsansprüche sind.

2.3 Verarbeitung von Bewerberdaten im Rahmen von Auskünften ehemaliger Arbeitgeber (Art 14 DSGVO)

- (a) Art und Umfang der Datenverarbeitung: In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass wir im Rahmen eines laufenden Bewerbungsprozesses Auskünfte zu Ihrer Person von ehemaligen Arbeitgebern einholen. Dies kann bspw geschehen, wenn solche Auskünfte aufgrund der Reputation früherer Arbeitgeber oder aufgrund bestehender Kontakte besonders zielführend erscheinen, sowie wenn frühere Stellen außergewöhnlich oft gewechselt und daher jeweils sehr kurze Anstellungszeiten ausgewiesen wurden. Dabei handelt es sich um Daten über Ihre berufliche Leistungsfähigkeit, die Qualität Ihrer Arbeit sowie Ihre Teamfähigkeit (Lebens- und Berufsdaten). Das von Ihnen erstellte Bewerberprofil wird im Anschluss mit diesen Daten angereichert.
- (b) Rechtsgrundlage und Zweck: Diese Datenverarbeitung dient dem Zweck, im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens zusätzliche Informationen zu generieren, die uns eine erleichterte Entscheidung über Bewerbungen ermöglichen. Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang auf Basis unseres berechtigten Interesses (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO), offene Stellen mit qualitativem Personal besetzen zu können, das bestmöglich zu unserem Unternehmen und Anforderungsprofil passt.
- (c) Speicherdauer: Die Auskünfte werden, soweit sie überhaupt schriftlich erfolgen bzw verschriftlicht werden, nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens innerhalb von vierzehn (14) Tagen gelöscht. Eine längere Speicherung unter Zugrundelegung der unter Punkt 2.1 (c) genannten Frist erfolgt nur in Ausnahmefällen, wenn die Entscheidung über die Einstellung wesentlich von diesen Daten beeinflusst wurde und dieselben insofern aller Wahrscheinlichkeit nach relevant im Hinblick auf die Geltendmachung potentieller Rechtsansprüche sind.

2.4 Verarbeitung von Bewerberdaten im Rahmen von Bewerbungsgesprächen (Art 13 DSGVO)

- (a) Art und Umfang der Datenverarbeitung: Soweit gegenseitiges Interesse im Lichte eines konkreten Bewerbungsprozesses besteht, vereinbaren wir ein physisches Bewerbungsgespräch mit Ihnen. Dies kann an einem einzigen Tag durchgeführt oder in mehrere Bewerbungsrunden aufgeteilt werden. Dabei überzeugen wir uns persönlich von der Eignung und den Eigenschaften eines Kandidaten. Zusätzliche Ihrer Daten, welche (erst) im Rahmen von Bewerbungsgesprächen mit SVLAW erhoben werden, werden benutzt, um das jeweilige Bewerberprofil zu vervollständigen und im Anschluss eine abschließende Entscheidung über eine Einstellung zu treffen.
- (b) Rechtsgrundlage und Zweck: Wir verarbeiten Ihre Daten in diesem Zusammenhang zum Zweck der Durchführung und des Abschlusses von Bewerbungsprozessen, um offene Stellen adäquat besetzen zu können. Die betroffenen Datenverarbeitungen basieren auf Art 6 Abs 1 lit b DSGVO (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage).
- (c) Speicherdauer: Soweit zusätzliche Daten im Rahmen von Bewerbungsgesprächen aufgezeichnet werden, speichern wir diese grds für sieben (7) Monate nach abschließender Erledigung der

Bewerbung. Diese Speicherdauer ist erforderlich, um uns im Hinblick auf die Geltendmachung potentieller Rechtsansprüche, etwa nach dem Gleichbehandlungsgesetz, abzusichern. Sollte es zu einer Einstellung kommen, werden die Daten hingegen zu anderen Zwecken weiterverarbeitet, über die Sie gesondert informiert werden. Wir speichern grds keine Daten, welche für den Bewerbungsprozess nicht notwendig sind. Werden solche Daten freiwillig angegeben, löschen wir dieselben innerhalb von sieben (7) Tagen.

3. Informationen über die Notwendigkeit der Bereitstellung von Daten

Sie sind in keinem Fall dazu verpflichtet, uns Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Dies erfolgt lediglich auf freiwilliger Basis im Rahmen eines konkreten Bewerbungsansuchens. Erst im Anschluss erheben wir ggf weitere Daten aus dritten Quellen (siehe Punkt 2.2 und 2.3). Die Bereitstellung bestimmter Daten ist allerdings notwendig, damit wir ein Bewerbungsverfahren mit Ihnen durchführen und vorvertragliche Maßnahmen im Hinblick auf eine etwaige Anstellung in unserer Organisation treffen können.

4. Empfänger von Bewerberdaten

- (a) Innerhalb unserer Organisation erhalten die für die Abwicklung und Administration des Bewerbungsprozesses zuständigen Stellen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, soweit dies im konkreten Fall erforderlich ist.
- (b) Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit setzen wir folgende Auftragsverarbeiter ein, die ggf bestimmte Ihrer Daten entsprechend unseren ausdrücklichen Instruktionen auf Basis einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung im Sinne von Art 28 Abs 3 DSGVO verarbeiten:
 - (i) die Hornetsecurity GmbH, Am Listholze 78, 30177 Hannover, Deutschland (im Rahmen der Überprüfung unseres E-Mail-Verkehrs auf Malware und Spam);
 - (ii) unsere IT-Dienstleisterin, die werom IT-Consulting GmbH, Taborstraße 57/2/24, 1020 Wien, Österreich (im Rahmen der Wartung und Verwaltung unserer IT-Infrastruktur);
 - (iii) unser Call-Center, die HSP Serviceline Telefonmarketing GmbH, Münzgrabenstraße 36/4, 8010 Graz, Österreich (im Falle telefonischer Kontaktaufnahme oder eines Rückrufwunsches).

5. Rechte des Bewerbers als von der Verarbeitung seiner Daten betroffene Person

5.1 Betroffenenrechte im engeren Sinn

Ein wesentliches Anliegen des Datenschutzrechts ist es, Ihnen auch nachdem eine Datenverarbeitung bereits begonnen hat, bestimmte Dispositionsmöglichkeiten über Ihre personenbezogenen Daten einzuräumen. Zu diesem Zweck existiert eine Reihe von Betroffenenrechten, welchen wir auf Ihren Antrag unverzüglich, grds aber spätestens innerhalb von einem (1) Monat nachkommen werden. Zur Ausübung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns bitte über eine der unter Punkt 1 angeführten Kontaktmöglichkeiten oder teilen uns Ihren Wunsch persönlich mit.

Bzgl unserer Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten sind grds folgende Rechte denkbar:

- (a) Sollten Sie Ihr **Recht auf Auskunft** ausüben und keine gesetzlichen Beschränkungen entgegenstehen, werden wir Ihnen eine etwaige Verarbeitung Ihrer Daten bestätigen und Sie umfassend aufklären. Dazu übermitteln wir Ihnen (i) Kopien der Daten (E-Mails, Datenbankauszüge etc), sowie Informationen zu (ii) konkret verarbeiteten Daten, (iii) Verarbeitungszwecken, (iv) Kategorien verarbeiteter Daten, (v) Empfängern, (vi) der Speicherfrist bzw Kriterien für deren Festlegung, (vii) der Herkunft der Daten und (viii) ggf weitere Informationen je nach Einzelfall. Bitte

beachten Sie jedoch, dass wir keine Unterlagen aushändigen können, welche die Rechte anderer Personen beeinträchtigen könnten.

- (b) Mit dem **Recht auf Berichtigung** können Sie verlangen, dass wir unrichtig aufgenommene, unrichtig gewordene oder (für den jeweiligen Verarbeitungszweck) unvollständige Daten korrigieren. Ihr Ersuchen wird daraufhin geprüft, wobei die betroffene Datenverarbeitung für die Dauer der Prüfung auf Antrag eingeschränkt werden kann.
- (c) Das **Recht auf Löschung** kann (i) bei fehlender Notwendigkeit hinsichtlich des Verarbeitungszwecks, (ii) bei Widerspruch aufgrund Ihrer besonderen Situation gegen eine auf Basis unserer berechtigten Interessen durchgeführte Datenverarbeitung (Interessenabwägung), (iii) bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung sowie (iv) bei Bestehen einer rechtlichen Löschungsverpflichtung ausgeübt werden.
- (d) Ein **Begleitrecht auf Einschränkung**, nach dessen Ausübung betroffene Daten nur mehr gespeichert werden dürfen, besteht in besonderen Fällen. Neben der Einschränkungsmöglichkeit für die Prüfdauer von Datenberichtigungen sind (i) die rechtswidrige Datenverarbeitung (soweit keine Löschung verlangt wird) und (ii) die Dauer der Prüfung eines Widerspruchbegehrens erfasst.
- (e) Außerdem haben Sie ein grundsätzliches Recht auf jederzeitigen **Widerspruch** gegen eine Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Interessenabwägung). Dies gilt in allen Fällen, in denen die Verarbeitung auf unseren berechtigten Interessen gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO beruht.
- (f) Sie haben weiters ein **Recht auf Datenübertragbarkeit**, das heißt, die betroffenen Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format auf Antrag von uns zu erhalten oder eine direkte Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen. Davon sind jene Ihrer personenbezogenen Daten erfasst, die wir zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen hinsichtlich einer etwaigen Anstellung in unserem Unternehmen auf Basis von Art 6 Abs 1 lit b DSGVO verarbeiten.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihrem Ansuchen ggf aufgrund zwingender, schutzwürdiger Gründe für die Verarbeitung (Interessenabwägung) bzw einer Verarbeitung aufgrund der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen nicht nachkommen können. Einschränkungen können sich außerdem ergeben, wenn ansonsten Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse von uns oder Dritten oder die Rechte und Freiheiten Dritter verletzt würden. Ähnliches gilt im Fall von exzessiven Anträgen, wobei hier sowie auch bei der Erfüllung offenkundig unbegründeter Anfragen eventuell ein Entgelt berechnet werden kann.

5.2 Beschwerderecht

Sollten Sie der Auffassung sein, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten gegen geltendes Datenschutzrecht verstoßen, so haben Sie das Recht, bei der jeweils zuständigen nationalen Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen. Die näheren Anforderungen an eine solche Beschwerde in Österreich richten sich nach § 24 DSG. Wir ersuchen Sie jedoch, zuvor mit uns in Kontakt zu treten, um allfällige Fragen oder Probleme aufklären zu können.

Die Kontaktdaten der österreichischen Datenschutzbehörde lauten wie folgt:

Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42, 1030 Wien, Österreich

Tel: +43 1 52 152-0

E-Mail: dsb@dsb.gv.at

* * *

STADLER VÖLKEL
RECHTSANWÄLTE - ATTORNEYS AT LAW